

Frankenbach

Bekanntgaben für den Stadtteil Heilbronn-Frankenbach

Donnerstag, 1. Februar 2024

5



Öffnungszeiten Bürgeramt

Montag	8.30 bis 12.30 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	7.30 bis 12.30 Uhr
Donnerstag	8.30 bis 12.30 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	8.30 bis 12.30 Uhr



Foto: Sander Meerrine/Stock/GettyimagesPlus

FRANKENBACHER HANDBALL



FASCHING

MUSIK FÜR JUNG UND ALT,
VON DAMALS UND HEUTE!

LIVE
MUSIC
MIT

purple sun

UND DEM GUNDELSHEIMER KUHBERGECHEO
MIT IHRER FETZIGEN GUGGENMUSIK

SAMSTAG

EINLASS 19:11 UHR

BEGINN 20:11 UHR

10. FEBRUAR 2024

GEMEINDEHALLE FRANKENBACH

Vorverkauf:

Matthias Künzel (0176 341 994 15)

Metzgerei Württemberger, Saarbrückener Str. 25, 74078 Heilbronn

Online unter: [HSG-Heilbronn.de](https://www.HSG-Heilbronn.de)

Tickets direkt
hier kaufen!



Einlass
mit
Muttizettel
erlaubt!

Wichtige Dienste

Notfälle, Notarzt, Rettungsdienst, Feuerwehr			
Leitstelle	Euronotruf 112		
Polizei			
Polizeirevier HN-Böckingen, Neckgartacher Str. 108	204060		
Polizeiposten HN-Neckgartach, Frankenbacher Str. 24-26	28330		
Krankentransport	07131/19222		
Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen sowie außerhalb der Sprechstundenzeiten			
Allgemeinärztlicher Notfalldienst (Anruf ist kostenlos)	116 117		
Notfallpraxis Heilbronn			
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn			
Mo. - Fr. 18.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 9.00 - 22.00 Uhr			
Kinderärztlicher Notfalldienst	116 117		
Notfallpraxis Kinder Heilbronn			
Kinderklinik Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn			
Mo. - Fr. 19.00 - 22.00 Uhr, Sa., So. und Feiertag 8.00 - 22.00 Uhr			
HNO-ärztlicher Notfalldienst	116 117		
Notfallpraxis HNO Heilbronn			
SLK-Klinikum Heilbronn, Am Gesundbrunnen 20-26, Heilbronn			
Sa., So. und Feiertag 10.00 - 20.00 Uhr			
Augenärztlicher Notfalldienst Heilbronn	116 117		
Zahnärztlicher Notfalldienst			
Der zahnärztliche Notfalldienst für den Landkreis Heilbronn kann unter folgender Telefonnummer abgefragt werden:	0761/12012000		
http://www.kzvbw.de			
Zahnärztliche Notfallversorgung nach Unfällen			
Zahnärztliche Notfalldienstnummer: 0761/12012000			
Notfalldienstsuche der KZV BW:			
www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst			
Kostenfreie Onlinesprechstunde			
Mo. bis Fr. 9.00 - 19.00 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte unter	116 117 oder docdirekt.de		
Telefonseelsorge	0800/1110111		
Jeden Tag und im Notfall auch nachts für Sie zu sprechen.			
Ärzte			
Ralf Heck, Burgundenstr. 50	484849		
Nils C. Möhle, Riedweg 11	1231123		
Zahnärzte			
Dr. med. dent. Bernd und Volker Krämer, Frankenstr. 15	44824		
Dr. med. dent. Wolfgang Scholl, Backhausstr. 2	41507		
Zahnarztpraxis Jochen End, Speyerer Str. 4	43209		
Den diensthabenden Zahnarzt am Wochenende erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712			
Apotheke			
Apotheke Frankenbach, Speyerer Str. 4	481904		
Bürgeramt			
E-Mail-Adresse: buergeramt.frankenbach@heilbronn.de			
Speyerer Straße 13, Tel.-Zentrale	64546-0		
Leiterin Bürgeramt	64546-10		
Standesamt	64546-10		
Fax-Nr.	64546-29		
Sprechstunden:			
Montag	8.30 - 12.30 Uhr		
Dienstag	geschlossen		
Mittwoch	7.30 - 12.30 Uhr		
Donnerstag	8.30 - 12.30 und 14.00 - 18.00 Uhr		
Freitag	8.30 - 12.30 Uhr		
Bauhof Frankenbach	56-3502		
oder mobil	0170/6352208		
Öffnungszeiten Recyclinghof			
Würzburger Str. 47			
Montag	14.00 - 18.00 Uhr		
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr		
Freitag	14.00 - 18.00 Uhr		
Samstag	8.00 - 16.00 Uhr		
Abfallberatung			
Haushalte	56-2951		
Gewerbe	56-2762		
Restmüllabfuhr und Biotonne			
Termine im Abfallkalender			
Feuerwehr			
städtisches Amt	56-2100		
Feuerwehrhaus Frankenbach			
Riedweg 37, Kommandant Daniel Baumann	2771098		
Gas- und Wasserversorgung Heilbronner Versorgungs GmbH			
Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar	56-2588		
Forstrevier			
Förster Heinz Steiner	56-4144		
oder mobil	0175/2226048		
E-Mail: heinz.steiner@heilbronn.de			
Gemeindehalle			
Würzburger Str. 36	483503		
Friedhof			
während der Dienstzeit	6454610 und 485120		
außerhalb der Dienstzeit	Grünflächenamt 79795-3		
Kirchen			
Evangelisches Pfarramt I, Pfarrerin Susanne Wahl, Am Rotbach 9	43334		
Fax-Nr.	910594		
Katholisches Pfarramt, HN-Böckingen, Eulenweg 50	7415001		
Fax-Nr.	7415099		
E-Mail: hkruz.hn@drs.de , www.katholisch-boeckingen.de			
Evang.-methodistisches Pastorat, Burgundenstr. 62	68673		
Kindergarten			
Städt. Kindergarten, Kelteräckerstr. 38	910783		
Städt. Kindergarten, Würzburger Straße 38	3990724		
St. Johannes (kath.), Leintalstr. 4	481340		
Friede von Cotta (evang.), Am Rotbach 4	481188		
Im Ried (evang.), Riedweg 33	41900		
Schulen			
Grund- und Werkrealschule, Würzburger Str. 38	64085-0		
Sekretariat	64085-11		
Hausmeister	64085-15		
Fax-Nr.	64085-29		
Das Lehrschwimmbecken Frankenbach ist mittwochs von 10.30 bis 11.30 Uhr für den öffentlichen Badebetrieb geöffnet.			
Grundbuchamt Heilbronn			
Bahnhofstr. 3 (Neckarturm)			
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 - 12.00 Uhr	07131/3898500		
Nachlassgericht Heilbronn			
Staatliche Notariate sind seit dem 1.1.2018 geschlossen.			
Nachlassgericht Heilbronn, Rosenbergstr. 59, Tel. 07131/12360			
74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)			
Bezirksschornsteinfegermeister			
Martin Benz, Lindenweg 15, 74177 Bad Friedrichshall	07136/910011		
Uwe Wütherich, Grimmelshausenstr. 30, 74074 Heilbronn	07131/250585		
Strom			
ZEAG Heilbronn, Weipertstr. 41			
24-Stunden-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800		
Öffnungszeiten Deutsche Post Filiale			
Speyerer Str. 5, 74078 Heilbronn			
Montag bis Freitag	13.30 - 16.30 Uhr		
Samstag	10.00 - 13.00 Uhr		

Mitteilungen des Bürgeramts

Notdienste der Apotheken

finden Sie auf der Homepage der Landesapothekerkammer Baden-Württemberg www.aponet.de oder telefonisch: Festnetz 0800/0022833, mobil 22833.

Glückwünsche zum Geburtstag

6.2. Willi Glasze 85 Jahre

Wir gratulieren sehr herzlich.
Ihr Bürgeramt Frankenbach

Behältermarken für 2024 werden in der ersten Februarwoche verschickt

Am Samstag, 27. Januar findet im Entsorgungszentrum Heilbronn, Vogelsangklänge 1 von 8.00 bis 14.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt. Am Samstag, 3. Februar findet in Böckingen auf dem Parkplatz Viehweide von 9.00 bis 15.00 Uhr eine mobile Schadstoffsammlung statt.

Angenommen werden schadstoffhaltige Abfälle aus Privathaushalten in haushaltsüblicher Menge. Dazu gehören zum Beispiel Batterien, Farb- und Lackreste, Verdüner, Pflanzen- und Holzschutzmittel, Fleckentferner, Reinigungs- und Imprägniermittel, Laugen, Quecksilberthermometer, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen und sonstige Abfälle, die giftige beziehungsweise umweltgefährdende Stoffe enthalten. Darüber hinaus nimmt das Entsorgungsunternehmen Altöl gegen ein privatwirtschaftliches Entgelt von 50 Cent pro Kilogramm an. Bitte die Sonderabfälle nicht einfach abstellen, sondern dem Fachpersonal direkt übergeben.

Gebührenbescheide und Behältermarken 2024

In der ersten Februarwoche werden die Abfallgebührenbescheide und die Behältermarken für das Jahr 2024 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Die Behältermarken für 2024 müssen nach Erhalt umgehend und gut sichtbar auf den Deckel des entsprechenden Abfallbehälters aufgeklebt werden. Bis zum Erhalt der Behältermarken für 2024 werden Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2023 geleert.

Zeitweise Sperrung der Neckarsulmer Straße

Entlang der Neckarsulmer Straße werden am Samstag, 3. Februar von 6.00 bis 10.00 Uhr Bäume gefällt. Die Ortsausfahrt Heilbronn in Richtung Neckarsulm wird ab Einmündung Binswanger Straße für diese Zeit vollständig gesperrt.

Eine Umleitung über die Brüggemannstraße – Austraße – Karl-Wüst-Straße bis zur B 27 wird ausgeschildert.

Die Fällung der zwei betroffenen Bäume ist aufgrund von mangelnder Verkehrssicherheit notwendig.

Eine Neupflanzung an beiden Stellen ist geplant.

Einkaufsbummel an drei Sonntagen

An zwei Sonntagen werden in diesem Jahr die Geschäfte in Heilbronn auf Antrag der Stadtinitiative von 13.00 bis 18.00 Uhr ihre Türen öffnen. Hinzu kommt ein weiterer verkaufsoffener Sonntag in Böckingen auf Antrag des Gewerbe- und Handelsvereins Böckingen. Diesen Beschluss fassten die Heilbronner Stadträtinnen und Stadträte in der ersten Gemeinderatssitzung des Jahres.

Der erste verkaufsoffene Sonntag ist am **Sonntag, 17. März**, anlässlich des „Böckinger Seeräubertags“ in Teilen Böckingens geplant. Anlässlich der Veranstaltung „Magie der Stimmen“ am **Sonntag, 7. April** öffnen die Geschäfte in Heilbronn und Im Neckargarten in Neckargartach ihre Pforten. Mit der Veranstaltung „Jazz & Einkauf“ findet am **Sonntag, 13. Oktober** in Heilbronn, Böckingen und ebenfalls Im Neckargarten in Neckargartach die voraussichtlich letzte Veranstaltung des Jahres statt.

Die im vergangenen Jahr erstmals neu eingeführte Öffnungsklausel macht darüber hinaus die Genehmigung zusätzlicher verkaufsoffener Sonntage per Allgemeinverfügung auch unter dem Jahr möglich. „Mit dieser flexiblen Lösung möchten wir Einzelhandel und Veranstaltungsbranche ermöglichen, bei Bedarf auch kurzfristige Veranstaltungsideen umsetzen zu können“, so Solveig Horstmann, Leiterin des Ordnungsamts der Stadt Heilbronn.

Dialog über neuen Grundschulstandort

In der Heilbronner Innenstadt gibt es dringenden Bedarf für eine weitere Grundschule. Dafür kommen nach einer von der Stadt beauftragten Machbarkeitsstudie durch das Stuttgarter Büro Drees & Sommer zwei Standorte infrage: das Kleinspielfeld an der Ecke Moltkestraße / Oststraße bei der Mönchseehalle sowie der nicht mehr genutzte Teil der Alten Kelter an der Gymnasiumstraße. Weitere Standortvorschläge wurden geprüft, aber verworfen. Um die anliegenden Schulen, das Mönchseegymnasium (MSG) und das Theodor-Heuss-Gymnasium (THG), frühzeitig in die Planungen einzubeziehen, fand jetzt ein Workshop statt. An diesen nahmen die Schulleitungen, Lehrkräfte, Schüler- und Elternvertreter, Mitglieder des Gemeinderats sowie Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und des staatlichen Schulamtes teil.

„Bereits der Schulentwicklungsprozess 2019/2020 zeigte, dass wir aufgrund der steigenden Schülerzahlen einen Schulneubau im Einzugsbereich der Gerhart-Hauptmann-Grundschule und in Randbereichen der Dammgrundschule, der Wartbergschule und der Silchergrundschule benötigen. Der aktuell starke Zuzug von Familien, auch aus dem Umland, verstärkt die Dringlichkeit“, erklärt Bürgermeisterin Agnes Christner. Wie Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamtes, Cornelius Krämer, Abteilungsleiter Schulbau beim Gebäudemanagement, gehörte sie ebenfalls zu den Teilnehmern des von Drees & Sommer moderierten Workshops. „Bei den Planungen ist es mir wichtig, alle Beteiligten eng einzubinden und gemeinsam zu diskutieren, wie wir für das Schulquartier zwischen Moltke- und Karlstraße sowie Gymnasium- und Oststraße einen Mehrwert schaffen können“, so Christner weiter. „Deshalb bin ich froh und dankbar, dass wir jetzt eine sehr konstruktive und ergebnisorientierte Diskussion führen konnten.“

Bei dieser Diskussion ging es auch darum zu klären, welche Faktoren an den beiden möglichen Standorten erfüllt sein müssen, damit der Schulcampus gelingen und eine gute Kooperation der dann drei Schulen stattfinden kann. Dabei ist auch ein Teilabriss der Alten Kelter – unter Erhalt der Mensa – an der Gymnasiumstraße denkbar, wodurch eine neue Freifläche entweder für das neue Schulgebäude oder als Campus-Treffpunkt oder für eine sportliche Nutzung entstehen könnte. Auf Grundlage der Machbarkeitsstudie, weiterer Untersuchungen und der Diskussion wägen die Stadtverwaltung und das Büro Drees & Sommer nun in einem nächsten Schritt die jeweiligen Vor- und Nachteile für die beiden Standortvarianten ab. Darauf folgt ein weiterer Workshop, dessen Ergebnisse dann ebenfalls mit in die Entscheidungsgrundlage für den Gemeinderat für den neuen Schulstandort einfließen sollen.

Die anderen Grundstücke, die zwischenzeitlich ins Spiel gebracht wurden, scheiden aus Platzgründen, aus bau- und planungsrechtlichen Gründen oder aufgrund der großen Entfernung zu den Wohnsitzen der künftigen Schülerinnen und Schüler aus.

IMPRESSUM

Herausgeber:

Bürgeramt Heilbronn-Frankenbach,
Tel. 07131 645460,
buergeram.frankenbach@heilbronn.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Stadt:

Leiterin des Bürgeramts Frau Allinger,
Speyerer Str. 13, 74078 Heilbronn, o.V.i.A.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt, „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Timo Bechtold,

Kirchenstraße 10, 74906 Bad Rappenau

Druck und Verlag:

Nussbaum Medien Bad Rappenau
GmbH & Co. KG, Kirchenstraße 10
74906 Bad Rappenau, Tel. 07264 70246-0
www.nussbaum-medien.de

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt

Tel. 07033 6924-0, info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Bildnachweise:

© Fotos Rubrikenbalken: Thinkstock

Schon zum neuen Schuljahr soll Interimsstandort starten

Der Schulneubau ist als dreizügige Grundschule mit zwölf Klassen und bis zu zwei Vorbereitungsklassen für neu zugewanderte Kinder geplant. Ein Interimsstandort soll zum neuen Schuljahr 2024/2025 in den angemieteten Containern auf dem Schulgrundstück der Fritz-Ulrich-Gemeinschaftsschule eröffnet werden. Dazu findet zeitnah ein weiterer Workshop mit der Schulleitung und der Elternvertretung, dem Staatlichen Schulamt sowie Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen und Gruppierungen im Heilbronner Gemeinderat statt. Eine Entscheidung über den Interimsstandort und die damit verbundene Schulbezirksänderung soll zeitnah im Gemeinderat getroffen werden.

Mit gutem Beispiel voran: Grundschülerinnen und Grundschüler gehen zu Fuß zur Schule

Zu Beginn des neuen Schuljahres 2023/2024 waren die Schülerinnen und Schüler der Heilbronner Grundschulen wieder dazu aufgerufen, zu Fuß zur Schule und zurück nach Hause zu gehen. Während der Aktionswoche im September erhielten die insgesamt 2.722 teilnehmenden Schülerinnen und Schüler aus zwölf Grundschulen für jeden zu Fuß zurückgelegten Schulweg einen Stempel in Form eines kleinen Fußabdrucks auf einer Stempelkarte.

Wie begeistert die Kinder an der Aktion teilnahmen, zeigt sich an dem diesjährigen Ergebnis: die Klasse E der Ludwig-Pfau-Schule, die Klasse 3b der Wartbergschule und die Klasse 3 (Pinguine) der Grundschule Klingenberg haben 100 Prozent der Stempel erlaufen – das heißt, alle gingen an allen relevanten Schultagen zu Fuß. Die drei Siegerklassen wurden am heutigen Dienstagvormittag, 23. Januar mit dem Hauptpreis ausgezeichnet und erhielten einen Gutschein und Fahrkarten für einen Ausflug ins Freilandmuseum Wackershofen. Unter dem Motto „Mobil – zu Fuß oder mit Bus und Bahn – Der HNV unterstützt gerne“ überreichte Martin Mäule, Geschäftsführer des Heilbronner-Hohenloher-Haller-Nahverkehrs (HNV) die Preise.

Mehr Selbstständigkeit hilft den Kindern bei der Entwicklung und gibt Sicherheit

Karin Schüttler, Leiterin des Schul-, Kultur- und Sportamts betonte, wie wichtig es für die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler ist, den Schulweg selbstständig zu absolvieren. „Die Kinder werden nicht nur selbstsicherer, auch der Schulweg wird sicherer, je mehr Kinder diesen zu Fuß zurücklegen und je weniger Autos sich bei Schulbeginn und Schulende vor den Schulen



Die diesjährigen Siegerklassen der Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ wurden für die meisten Fußgängerinnen und Fußgänger pro Schulklasse ausgezeichnet

Foto: Stadt Heilbronn/Michelle Pawlovsky

aufhalten. Die Aktion trägt damit auch zur Sicherheit der Kinder im Straßenverkehr bei.“

Die Aktionswoche fand erstmals im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche statt und richtete den Blick dabei stark auf Themen wie Gesundheit, Umwelt und Nachhaltigkeit. Das bekräftigte auch Fabian Münzing, Projektleiter im Amt für Straßenwesen: „Uns ist es wichtig, die Aktion in die Europäische Mobilitätswoche zu integrieren. Hierdurch wird die Bedeutung sicherer Schulwege für die Schülerinnen und Schüler sowie die Verminderung von Elterntaxis vor den Schulen verdeutlicht. Des Weiteren gehen die Kinder mit gutem Beispiel voran und tragen zu einer nachhaltigen und aktiven Mobilität bei.“

Anbau an die Römerhalle

Entwurf und Kostenplan genehmigt

Die geplante Erweiterung der Römerhalle in Neckargartach kommt voran. Am Montag, 29. Januar hatte der Gemeinderat die Entwurfsplanung und die Kostenberechnung mit Gesamtkosten von rund 2,4 Millionen Euro genehmigt. An der Halle sollen zusätzliche Räume für Training und Gymnastik entstehen.

Der Anbau soll nach Planung des Fleiner Architekturbüros Bauer auf der Süd-Ost-Seite auf zwei Geschossen je zwei rund 150 Quadratmeter große Räume sowie Lager- und Sanitäräume enthalten. Der neue Raum im Erdgeschoss soll z.B. für Gymnastikgruppen genutzt und kann zum bestehenden Foyer erweitert werden. Im Untergeschoss wird der Trainingsraum der Ringer vergrößert. Ein neues Treppenhaus ermöglicht den direkten Zugang zu den Trainingsräumen und dient zudem als zweiter Rettungsweg. Der Anbau wird in Stahlbetonweise ausgeführt, das Fassadenmaterial der Römerhalle wird fortgeführt. Das Flachdach wird begrünt.

Zum Zeitplan: Als Nächstes wird die Stadtverwaltung nun die Genehmigungs- und Ausführungsplanung veranlassen und Angebote zur Umsetzung der Arbeiten einholen. Wenn alles planmäßig erfolgt, könnte bis Ende 2024 der Baubeschluss in den städtischen Gremien gefasst werden. Es wird mit einer Bauzeit von rund einem Jahr gerechnet.

Förderung für Projektideen zum Thema Demokratie

Der Startschuss für das Projekt Demokratie leben ist gefallen. Ab jetzt können Fördermittel für Aktionen, Initiativen und Angebote in der Stadt Heilbronn zu den Themen Demokratie fördern, Vielfalt gestalten und Extremismus vorbeugen gestellt werden. Am Mittwoch, 24. Januar hat sich der Begleitausschuss im Rathaus Heilbronn gegründet, der über die Projektanträge entscheidet. Anträge können ab sofort gestellt werden.

In der Stadt Heilbronn setzen sich bereits viele Verbände, Vereine und engagierte Bürger und Bürgerinnen tagtäglich für Toleranz und demokratische Werte ein. Die lokale Partnerschaft für Demokratie Heilbronn will hier anknüpfen und Projekte verschiedener Art fördern – seien es Ausstellungen, Aktionstage, Begegnungs- oder Jugendprojekte. Schwerpunkte sollen auf Anti-Rassismusbearbeitung, Angebote für Empowerment und die Schulung von digitaler Debattier- und Teilhabekompetenzen liegen. Mit dem 140. Geburtstag von Theodor Heuss und den Gemeinderatswahlen stehen in diesem Jahr zudem zwei weitere wichtige Themen in der Stadt Heilbronn an, die in speziellen Projekten thematisiert und gefördert werden können.

Angesprochen sind insbesondere Multiplikatoren und Multiplikatorinnen. Sie können Projekte einreichen und niedrigschwellig eine Förderung von bis zu 10 000 Euro aus dem Aktiv- und Initiativfonds erhalten. Für Jugendprojekte gibt es den Jugendfonds mit einer Förderhöhe von bis zu 1.500 Euro für gute Ideen. Die Prüfung und Bewilligung der Anträge des Jugendfonds erfolgt durch das Jugendforum, das an den Jugendgemeinderat angegliedert wird und sich nach dessen Neukonstituierung bilden wird.

Der jetzt gegründete 17-köpfige Begleitausschuss (BgA) entscheidet dreimal jährlich über die eingereichten Projektanträge. Ihm gehören drei Mitglieder aus der Mitte des Gemeinderats sowie zwei Vertreterinnen der Stadtverwaltung an. Die Mehrheit stellen Vertreterinnen und Vertreter aus der Zivilgesellschaft. In seiner konstituierenden Sitzung hat der BgA den Rahmen für die Förderbedingungen beschlossen.

Ab jetzt stehen Informationen zur Förderung und der Förderantrag für den Aktiv- und Initiativfonds auf der städtischen Webseite unter www.heilbronn.de/demokratiepartner zur Verfügung. Die Partnerschaften für Demokratie werden im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Der neu gegründete Begleitausschuss beschließt zukünftig über die Anträge im Aktiv- und Initiativfonds Foto: Angeilka Hart

Überwältigendes Interesse am Team KI-Botschafter

Wegen großer Nachfrage: Saalfläche wird vergrößert

Das Thema Künstliche Intelligenz (KI) weckt in Heilbronn und Umgebung immer größeres Interesse. In wenigen Tagen nach dem öffentlichen Aufruf in Medien, dass sich Bürgerinnen und Bürger für eine Mitarbeit in einem neuen Team KI-Botschafter melden können, gingen bei der Stadt Heilbronn und dem Kooperationspartner ISOg an der Dualen Hochschule Baden-Würt-

Wie Audi, Schunk & Bechtle KI einsetzen

Erfahren Sie anschaulich aus erster Hand, wie die drei regionalen Unternehmen Künstliche Intelligenz nutzen, was dies verändert und wie die KI neue Produkte auch intelligenter macht.

Di., 5. März '24, 18.30 Uhr

Forum Bildungscampus 1, Heilbronn
(gegenüber Parkhaus am Bollwerksturm)

EINTRITT FREI!
Anmelden: über www.vhs-heilbronn.de oder Tel. 07131/9965-0, unter Kurs V101A321

Wird erfreulich gut nachgefragt: das KI-Gespräch von Stadt und Volkshochschule Heilbronn mit den Firmen Audi, Schunk und Bechtle.

temberg über 100 Anfragen ein. „Das große Interesse hat uns überwältigt. Wir freuen uns sehr, dass sich so viele Bürgerinnen und Bürger für dieses lokale Zukunftsprojekt engagieren möchten“, sagt Projektverantwortlicher Carsten Frieze (Stabsstelle Kommunikation).

In 14 Tagen bereits 220 Anmeldungen und damit vorerst ausgebucht: Das Heilbronner KI-Gespräch Wirtschaft am 5. März (18.30 Uhr) im Forum des Bildungscampus mit Informationen der regionalen Firmen Audi, Schunk und Bechtle, wie sie Künstliche Intelligenz (KI) einsetzen, hat sehr großes Interesse geweckt. Die Veranstalter Stadt und Volkshochschule Heilbronn haben deshalb die Saalfläche um weitere 100 Plätze erweitert. Eine Anmeldung ist ab sofort wieder möglich auf der Homepage der Volkshochschule unter www.vhs-heilbronn.de, per E-Mail über info@vhs-heilbronn.de oder Telefon 07131/9965-0.

Auch für weitere KI-Gespräche der neuen Reihe sind noch Anmeldungen möglich.

Heilbronn befindet sich auf dem Weg zu einer KI-Stadt, mit dem entstehenden KI-Innovationspark Ipai, den Hochschulen und Instituten sowie Firmen, die KI einsetzen. Ziel des Teams KI-Botschafter ist es, Grundwissen über Künstliche Intelligenz in die Breite der Bevölkerung zu tragen und Informationen über die Stadtentwicklung von Heilbronn mit einem neuen KI-Schwerpunkt zu vermitteln. Hierzu werden die Mitglieder des Teams Schulungen erhalten.

Niederschwellige Hilfe für Prostituierte

Schutz und Hilfe für Frauen, Transpersonen und Männer in der Prostitution sind das übergeordnete Ziel des Prostituiertenschutzkonzeptes, das der Heilbronner Gemeinderat am Montag, 29. Januar beschlossen hat.

Im Dezember 2022 hat die Stadt ein Verbot der Straßenprostitution in der Hafenstraße und Umgebung erlassen. Mittlerweile wurde ein Antrag auf eine stadtweite Ausweitung des Sperrgebiets beim Regierungspräsidium gestellt. Grund für das bis heute geltende Verbot waren die zunehmenden Auseinandersetzungen im Zuhälter- und Prostituiertenmilieu.

Insbesondere für die sozialen Träger ist das Verbot der Straßenprostitution eine neue Herausforderung, da die aufsuchende Arbeit nicht mehr auf der Straße stattfinden kann. Um weiterhin den Kontakt zu den in der Prostitution arbeitenden Frauen und Mädchen halten und sie so unterstützen zu können, umfasst das neu erstellte Konzept vier wesentliche Bausteine: Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung niederschwelliger Informationsmaterialien, „Drop-In-Center“ für Beratungen und ein einfacher Zugang zu gesundheitlichen Angeboten.

Neben der Unterstützung beim Ausstieg aus dem Milieu soll den Prostituierten mit konkreten Maßnahmen geholfen werden. Zwei erste Projektideen sind bereits entwickelt: In Kooperation mit der Mitternachtsmission wird ein niederschwelliger Zugang zu gesundheitlicher Beratung und Behandlung geschaffen. Um sprachliche Barrieren mit den häufig aus dem Ausland stammenden Prostituierten abzubauen und in Notfallsituationen sicherzustellen, dass es am Telefon nicht zu Missverständnissen kommt, soll zukünftig zudem mit einem durchgängigen Telefondolmetscher-Service gearbeitet werden.

Weitere Maßnahmen werden in engem Austausch mit den Beratungsstellen entwickelt und umgesetzt. Auch der „Runde Tisch Prostitution“, der 2019 auf Landesebene gegründet wurde, unterstützt bei Beratung und Umsetzung des Konzeptes.

Areal am Hauptbahnhof soll saniert werden

Eine Fläche nahe dem Heilbronner Hauptbahnhof soll mit einem Sanierungsprojekt aufgewertet werden. Der Gemeinderat hat am Montag beschlossen, vorbereitende Untersuchungen für den Bereich „Westlich Bahnhofsvorstadt“ einzuleiten. Ziel ist, dass das Gebiet in das Städtebauförderungsprogramm des Landes Baden-Württemberg aufgenommen wird.

Das Untersuchungsgebiet hat eine Größe von rund 2,67 Hektar und liegt in dem Areal, in dem sich der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB) befindet. Die dreieckähnliche Fläche wird begrenzt von einem Teil der Bahnhofstraße und den Stadtbahngleisen im Norden, von der Weststraße im Osten, der Frankfurter Straße im Süden sowie der Theresienstraße im Westen.

Die überwiegenden Nutzungen im Sanierungsgebiet sind Handel und Dienstleistung (z.B. Polizeipräsidium, Ordnungsamt) so-

wie Wohnbauflächen und einige Gaststätten. Ein Flurstück im Westen wird als Parkplatz genutzt. Der ZOB und die zugehörigen Parkflächen prägen den mittleren Teil. Die Einrichtungen des Fleischer-Einkaufs Heilbronn umfassen den Großteil des westlichen Gebietes.

Chance für eine Neuentwicklung

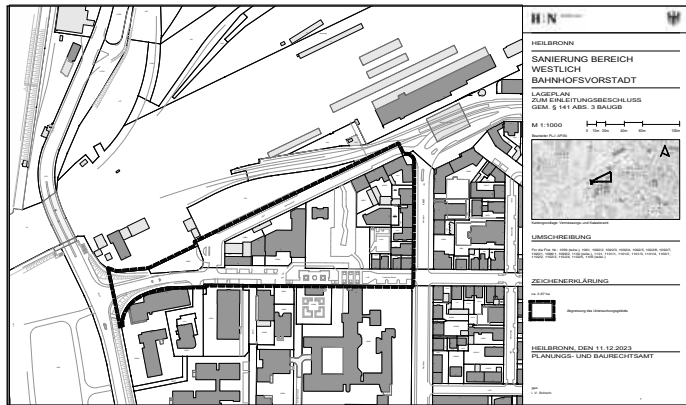
Aus Sicht von Verwaltung und Gemeinderat gibt es nicht integrierte Räume, sodass teilweise ein Eindruck von Hinterhöfen entsteht. Es fehlt ein Zusammenhang mit angrenzenden Nutzungen. Trotz seiner prominenten Lage in der Stadt mangelt es dem Areal an Charakter und einer funktional prägenden Rolle.

Entwicklungspotenzial wird in dem Areal gesehen:

- Der Busbahnhof soll in eine bauliche Weiterentwicklung einbezogen werden.
- Es bestehen Pläne für eine Verlagerung des Fleischer-Einkaufs: Hier können leere Gebäude und ungenutzte Flächen entstehen, die eine Chance für eine Neuentwicklung darstellen.
- Der direkte Zugang zum Hauptbahnhof von Westen her kann stadtgestalterisch und funktional aufgewertet werden.
- Die Nähe zu innerstädtischen Nutzungen und bedeutenden Bereichen wie Neckarbogen und Bildungscampus kann akzentuiert werden. Beide Areale sind erreichbar über die neue Buga-Brücke am Hauptbahnhof.
- Auch schulische und kulturelle Einrichtungen im Süden können stärker in das Untersuchungsgebiet wirken.

Bei den vorbereitenden Untersuchungen geht es vor allem darum, das Gebiet auf seinen Sanierungsbedarf zu prüfen. Zum Beispiel die bauliche Substanz, die Bebauungsdichte, die konkrete Flächennutzung oder die Sozialstruktur sind Prüfbausteine. Eine solche Vorprüfung dauert voraussichtlich mindestens ein halbes Jahr. Die Ergebnisse werden wieder dem Gemeinderat vorgelegt.

Im Sanierungsgebiet „Nordstadt II – Paulinenstraße“ sind die Sanierungsarbeiten seit einigen Jahren abgeschlossen. Hier hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, die Satzung über die formelle Festlegung des Sanierungsgebietes aufzuheben. Im Schlussbericht zu der Sanierungsmaßnahme Nordstadt II – Paulinenstraße aus dem Jahr 2020 ist dokumentiert, dass viele Gebäude modernisiert und auch der Bildungsstandort Dammschule gestärkt worden sind.



Lageplan des Areals „Westlich Bahnhofsvorstadt“

Foto: (Quelle: Stadt Heilbronn)

Neues Gebäude mit Hotel und Wohnungen

Die Stadt Heilbronn ebnet den Weg für ein neues Bauprojekt in Sontheim: An der Sontheimer Landwehr sollen ein Gebäudekomplex mit einem Hotel sowie 29 Wohnungen inklusive Tiefgarage und Freiflächen entstehen. Den Bebauungsplan hat der Gemeinderat am Montag, 29. Januar als Satzung beschlossen. Investor ist die Wohnpark Sontheim Projekt GmbH aus Heilbronn. Sie plant, voraussichtlich Ende 2024 mit dem Bau zu beginnen.

Das Plangebiet mit einer Fläche von 3.571 Quadratmetern am Rande des Gewerbegebiets Sontheim ist bereits für die Nutzung als gemischte Baufläche vorgesehen. Der Neubau aus vier Vollgeschossen zuzüglich Dachgeschoss wird ein Hotel mit rund 140 Zimmern sowie 29 Wohnungen mit jeweils zwei bis drei Zimmern umfassen. Für Fahrzeuge sind eine Tiefgarage mit 102 Stellplätzen im Doppelparksystem und 94 Fahrradstellplätzen für das Hotel und die Wohneinheiten geplant. Mit diesem Projekt wird ein Vorhaben der Innenentwicklung vorangebracht, das

dem Grundgedanken der Stadt Heilbronn folgt, möglichst erst in Innenbereichen Neubaufächen auszuweisen – statt in Außenbereichen neues Bauland zu erschließen.

Photovoltaik auf dem Dach, begrünte Areale mit Bäumen und Sträuchern

Zum Gebäude gehört ein Innenhof, der als Treffpunkt dienen soll. Den Wohnungen im Erdgeschoss werden zusätzlich private Grünflächen im Außenbereich zugeordnet. Als Ausgleich zum Eingriff in Natur und Landschaft sind auf dem Grundstück die Pflanzung von 17 Bäumen, Sträuchern sowie Hecken und Staudenbeete vorgesehen. Zudem werden die Dachflächen teilweise begrünt und Bereiche der Tiefgaragenfläche gärtnerisch angelegt. Auf mindestens 60 Prozent der Dachflächen sind Photovoltaikanlagen vorgesehen. Die Fassaden werden jeweils zu mindestens 20 Prozent begrünt. Auch der Innenhof erhält begrünte Fassaden.

Mindestanteil an sozial gefördertem Wohnraum zugesichert

Im Durchführungsvertrag mit der Wohnpark Sontheim Projekt GmbH ist ein Mindestanteil von 20 Prozent an sozial gefördertem Wohnraum vorgeschrieben.

Schulnachrichten

Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule

Informationsabend

Liebe Viertklässler, liebe Eltern, die Wahl der weiterführenden Schule leitet einen neuen, wichtigen Lebensabschnitt ein. Wir laden Sie ganz herzlich ein, die Elly-Heuss-Knapp-Gemeinschaftsschule kennenzulernen.
8.2.2024, 15.00 – 18.30 Uhr

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Frankenbach

Wochenspruch zum Sonntag, 4. Februar 2024

Heute, wenn ihr seine Stimme hört, so verstockt eure Herzen nicht.
Hebräer 3, 15

Donnerstag, 1.2.

19.00 Uhr Posaunenchor im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Sonntag, 4.2.

10.00 Uhr Gottesdienst in der Albankirche, Pfarrerin Wahl

10.00 Uhr Kinderkirche im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Mittwoch, 7.2.

10.00 Uhr Spielkreis „Spaß mit Lambert“ im Heinrich-Pfeiffer-Haus

16.00 Uhr Konfirmandenunterricht im Heinrich-Pfeiffer-Haus

19.00 Uhr Chorprobe im Heinrich-Pfeiffer-Haus

Unsere Kontaktdaten

Gemeindebüro, Am Rotbach 9

Tel. 43334, Fax 910594

Sprechzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr

E-Mail: Gemeindebuero.frankenbach@elkw.de

Kirchenpflege, Am Rotbach 6, Tel. 591095

Sprechzeiten: Montag und Mittwoch von 9.00 – 12.30 Uhr

E-Mail: Kirchenpflege.Frankenbach@elkw.de

Homepage: <https://www.gemeinde.frankenbach.elk-wue.de>

Evangelisch-methodistische Kirche Frankenbach



Donnerstag, 1.2.

17.30 Uhr Männerchor in Frankenbach

20.00 Uhr SpiA – Spiritualität im Alltag

Freitag, 2.2.

15.00 bis

17.00 Uhr Flohmarktannahme

20.00 Uhr Böckinger Posaunenchor in Leingarten

Samstag, 3.2.

10.00 Uhr Leselöwen

14.00 Uhr WesleyScouts auf dem Stammplatz in Nordhausen

Sonntag, 4.2.

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum Leingarten
 14.00 Uhr Café in der Kirche

Montag, 5.2.

20.00 Uhr Bezirksprojektchor in Frankenbach

Dienstag, 6.2.

17.30 Uhr Bibelgespräch
 19.00 Uhr Jungbläserinnen in Frankenbach
 20.00 Uhr Posaunenchor MethoBrass in Frankenbach

Mittwoch, 7.2.

16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht in Leingarten

Sonntag, 11.2.

10.00 Uhr Bezirksgottesdienst in Frankenbach mit Superintendent M. Jung

Katholische Kirche St. Johannes Frankenbach

Donnerstag, 1.2.

9.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 4.2.

Kollekte: Silberner Sonntag
 9.00 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung, Kerzenweihe und Blasiussegen

Donnerstag, 8.2.

9.30 Uhr Eucharistiefeier

**Administrator der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen
 Pfarrer Markus Pfeiffer**

Tel. 07131/7413002, E-Mail: markus.pfeiffer@drs.de

**Vakanzbegleiter der Seelsorgeeinheit Heilbronn-Böckingen
 Michael Dieterle**

Tel. 07131/77411104, E-Mail: michael.dieterle@drs.de

Pfarrvikar Ludwig Zuber

Tel. 07131/7415402, Fax 07131/7415499

E-Mail: ludwig.zuber@drs.de

Öffnungszeiten des Pfarrbüros

Di., 8.00 – 12.00 Uhr, Fr., 8.00 – 12.00 Uhr

Do. nach Vereinbarung

Telefonisch erreichen Sie uns Mo. bis Fr. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Tel. 07131/7415001, Fax 07131/7415099

E-Mail: hlkreuz.hn@drs.de

www.katholisch-boeckingen.de

Bankverbindung

Kreissparkasse Heilbronn, IBAN: DE59 6205 0000 0004 8272 41

Beichtgelegenheit jeweils nach jedem Werktagsgottesdienst oder nach telefonischer Terminabsprache

Kerzenweihe und Blasiussegen

Am 3. und 4. Februar werden in den Gottesdiensten die Kerzen gesegnet und der Blasiussegen gespendet. Gerne dürfen Sie auch Kerzen von zu Hause mitbringen, die dann gesegnet werden.

- Samstag, 3.2., 17.00 Uhr, Hl. Kreuz
- Sonntag, 4.2., 9.00 Uhr, St. Johannes
- Sonntag, 4.2., 10.30 Uhr, Hl. Kreuz

Silberner Sonntag im Februar

In den Gottesdiensten am 3. und 4. Februar werden wir wieder um das monatliche Opfer für unsere Kirchen gebeten. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Vereine – Parteien – Verbände



SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Geschäftsstelle

Riedweg 52, 74078 Heilbronn, Tel. 07131/481964

E-Mail: info@svhn1891.de, Homepage: www.svhn1891.de

Öffnungszeiten

dienstags 16.30 – 18.30 Uhr, freitags 15.30 – 17.30 Uhr

Während den Schulferien ist die Geschäftsstelle nicht geöffnet.

Kinderfasching 2023

Der SV Heilbronn am Leinbach lädt zum Kinderfasching 2024 am **Samstag, 10.2.2024** in die **Neckarhalle in Neckargartach** ein.

Einlass: 14.01 Uhr

Beginn: 14.33 Uhr

Ende: 16.59 Uhr

Kartenverkauf in der Geschäftsstelle (Riedweg 52, 74078 Heilbronn)

Ab **Dienstag, 23.1.** zu den Öffnungszeiten:

- dienstags, 16.30 – 18.30 Uhr
- freitags, 15.30 – 17.30 Uhr

Kartenverkauf in der Römerhalle am Samstag, 27.1. von 11.00 bis 13.00 Uhr

Der Eintritt pro Person beträgt 3,00 Euro. Karten erhältlich nur solange der Vorrat reicht.

Der SV Heilbronn am Leinbach lädt ein zum **Kinderfasching**

Sa., 10.02.2024

Einlass: 14.01 Uhr
 Beginn: 14.33 Uhr
 Ende: 16:59 Uhr
 Ort: Neckarhalle, Neckargartach

Kartenvorverkauf in der Geschäftsstelle ab Dienstag, 23.01.:
 Dienstags 16.30 - 18.30 Uhr
 Freitags 15.30 - 17.30 Uhr
 Eintritt pro Person 3,00 €. Solange Vorrat reicht

Vorverkauf in der Römerhalle am Samstag, 27.01. von 11 bis 13 Uhr

**Mit buntem Programm und toller Stimmung!
 Für Essen und Trinken ist bestens gesorgt!**

Mit Auftritten der Jugendabteilungen und dem Karnevalsverein Heilbronn

SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V. • www.svhn1891.de

Foto: SV Heilbronn am Leinbach 1891 e.V.

Abteilung Kegeln

4. Spieltag Saison 2023/2024

Ein Top-Ergebnis reicht nicht für den Tagessieg

Senioren A

Am 28.1.2024 fand der 4. Spieltag der Senioren A auf unseren Heimbahnen im Riedweg statt. Wir schickten Wolfgang, Edgar, Thomas und Stefan an den Start.

Wolfgang erwischte leider einen rabenschwarzen Tag und konnte nur 451 Kegel erreichen. Edgar und Thomas konnten sich solide präsentieren. Dabei erreichte Edgar 487 Kegel und Thomas konnte 498 Kegel beisteuern. Stefan hingegen erwischte einen grandiosen Tag und spielte von allen Spielern die Tagesbestleistung. Nicht mal annähernd jemand konnte in die Reichweite seiner Leistung vordringen. Mit fantastischen 594 Kegel holte er Kegel um Kegel auf. Mit 2.030 Kegel konnte der dritte Platz in der Tageswertung erzielt werden. Dabei war das komplette Feld vom vierten Platz bis zum Tagessieger nur 50 Kegel auseinander. Nach dem vierten Spieltag steht unsere Mannschaft wie folgt dar:

Platz	Mannschaft/Verein	Kegel	Abräumen	Punkte
1.	TV Unterlenningen	8.153	2.415	11
2.	KV Aalen	7.805	2.423	11
3.	TSV Westhausen	8.165	2.464	9
4.	SV Heilbronn am Leinbach	8.078	2.437	9

Es spielten für Heilbronn am Leinbach: Wolfgang Kling, 451 Holz; Edgar Vogt, 487 Holz; Thomas Stuntz, 498 Holz; Stefan Springer, 594 Holz
 Gesamtergebnis Kegel: 2.030 Holz

Basisdemokratische Partei Heilbronn



Monatstreffen

Am Sonntag, 4.2.2024 findet das Monatstreffen Februar des Stadtverbands Heilbronn um 18.00 Uhr in der Hühnerfarm Speisegaststätte, Charlottenstraße 201 (Stadtausfahrt Richtung Flein vor dem Ortsschild links) in 74074 Heilbronn statt. Monatsthema Februar lautet: „2024: Wahlen zum Europaparlament, Kommunalwahlen – und die Basis – Möchtest du Teil der neuen basisdemokratischen Bewegung sein?“ Gäste sind willkommen.

Bündnis 90/Die Grünen Heilbronn



Mit MdL Gudula Achterberg im Gespräch

Zur Sprechstunde lädt die Heilbronner Landtagsabgeordnete Gudula Achterberg, am Donnerstag, 8. Februar ein: Von 16.00 bis 18.00 Uhr nimmt sich die Abgeordnete der Grünen Zeit für die Anliegen und Fragen der Bürgerinnen und Bürger. Wer Gesprächsbedarf hat, ist herzlich eingeladen in die Kaiserstraße 17, 74072 Heilbronn. Ohne Anmeldung.

Bürgerbewegung

PRO Heilbronn



Bürgersprechstunde

Stadtrat Alfred Dagenbach von der Bürgerbewegung Pro Heilbronn steht am kommenden Montag, 5.2.2024 von 18.00 bis 19.00 Uhr in einer Bürgersprechstunde am Telefon unter der Nummer 07131/920500 für Fragen und Anliegen zur Verfügung. Diese können auch als E-Mail: info@pro-heilbronn.de gesandt werden.

CDU Heilbronn



Bürgersprechstunde

Die nächste telefonische Bürgersprechstunde der Heilbronner CDU-Fraktion findet am Montag, 5. Februar 2024 von 17.00 bis 18.00 Uhr statt. Die Stadträtin Susanne Schnepf ist unter der Telefonnummer 07131/481163 erreichbar und steht für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung. Aktuelle Informationen sind unter www.cdu-fraktion-heilbronn.de zu finden.

Veranstaltungen

Ostermarkt

Am 3.3.2024 findet nun der 9. Ostermarkt mit einem Schlosscafé im Deutschordensschloss in Kirchhausen statt. Wer Interesse hat, auf dem Ostermarkt einen Stand zu betreiben, kann sich bis zum 16.2.2024 beim Bürgeramt Kirchhausen, Tel. 7044 melden. Wir freuen uns auf Ihr Mitmachen! Ihre Kulturwerkstatt Kirchhausen Martin Neubauer

Trauercafé in Heilbronn

Sie haben einen nahestehenden Menschen verloren oder sind durch einen anderweitigen Verlust in Trauer?

Der Ambulante Hospizdienst Heilbronn e.V. (in Kooperation mit der Diakonie Heilbronn) bietet mit dem Trauercafé eine Möglichkeit, über all das Erlebte in einem geschützten Rahmen zu sprechen.

Am Sonntag, 4.2.2024, von 14.30 bis 16.30 Uhr findet das nächste Trauercafé in den Räumlichkeiten der Diakonie (Schellengasse 9, 74072 Heilbronn) statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, das Angebot ist kostenlos. Für tagesaktuelle Informationen stehen wir Ihnen unter 0176/84657258 gerne zur Verfügung.

Deutsch-spanisches Duett im Literaturhaus: Mario Martín Gijón und José F. A. Oliver zu Gast

am Mittwoch, 7. Februar um 19.00 Uhr

Zwei der experimentierfreudigsten Sprachschöpfer der heutigen Lyrik sind am Mittwoch, 7. Februar um 19.00 Uhr zu Gast im Literaturhaus Heilbronn. Der spanische Dichter Mario Martín Gijón liest und übersetzt mit dem Lyriker und Essayist José F. A. Oliver aus Gijóns Lyrikband „Cuerpoemas, vesb:leibend“ aus dem Spanischen ins Deutsche.

Die Gedichte Mario Martín Gijóns, die hier erstmals in einer größeren Auswahl auf Deutsch vorliegen, vereinen Sprach- und Sprechkunst aufs Schönabenteuerliche. Er und PEN-Präsident José F. A. Oliver übersetzen sich gegenseitig und werden zu einer Stimme. Die Lust am Wort-Spiel und das experimentelle Wagnis, sich aus den Worten zu verzweigen, zeigt sich sowohl in der deutschen, als auch in der spanischen Dichtung. Ein deutsch-spanischer Lyrikabend, der die Bedeutung von Worten und W:orten wie José F. A. Oliver sie zuweilen nennt, ergründet. Die Lesung findet in spanischer sowie deutscher Sprache und Übersetzung statt.

Tickets für 10 Euro unter <https://diginights.com/literaturhaus> oder an der Abendkasse. Mitglieder des Förderkreises „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Preis von 8 Euro. Schüler:innen, Studierende und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Ausweises 3 Euro.

Dana Vowinckel liest „Gewässer im Ziplock“: Preisgekröntes Debüt im Literaturhaus

am Sonntag, 4. Februar, 16.00 Uhr

Die erste Lesung in der Reihe „Debüt am See“ im Jahr 2024 eröffnet die in Berlin lebende Schriftstellerin Dana Vowinckel. Mit ihrem von der Kritik hochgelobten Debütroman „Gewässer im Ziplock“ gastiert sie am Sonntag, 4. Februar ab 16.00 Uhr im Literaturhaus Heilbronn. Der Roman wurde 2023 mit dem Maria Cassens-Preis ausgezeichnet – dem mit 20.000 Euro höchstdotierten Preis für ein deutschsprachiges Romandebüt. Zudem wurde „Gewässer im Ziplock“ nominiert für den Aspekte-Literaturpreis 2023 (Shortlist) sowie den Debütpreis des Harbour Front Literaturfestivals 2023.

Die jugendliche Protagonistin Margarita verbringt ihre Sommerferien bei den Großeltern in den USA – bis der Familienrat entscheidet, dass sie ihre Mutter Marsha in Israel kennenlernen soll. Die gemeinsame Reise von Mutter und Tochter durchs Heilige Land reißt alte und neue Wunden auf, lässt Konflikte eskalieren und führt zu innerfamiliären Verwicklungen, die sich am Krankenbett der Großmutter in Chicago zuspitzen.

„Gewässer im Ziplock“, erzählt von kleinen und großen Lügen sowie vom Erwachsenwerden zwischen jüdischer Tradition und deutschem „Gedächtnistheater“. Eine Geschichte voller Leben und Menschlichkeit, die angesichts der Ereignisse vom 7. Oktober 2023 an Aktualität und Bedeutung gewinnt.

Dana Vowinckel

Dana Vowinckel, 1996 in Berlin geboren, studierte Linguistik und Literaturwissenschaft in Berlin, Toulouse und Cambridge. Beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2021 wurde sie für einen Auszug aus „Gewässer im Ziplock“ mit dem Deutschlandfunk-Preis ausgezeichnet. Für ihre Erzählung „In my Jewish Bag“ erhielt sie beim Wettbewerb „L'Chaim. Schreib zum jüdischen Leben in Deutschland!“ den ersten Preis. Dana Vowinckel lebt in Berlin.

Tickets für 10 Euro unter: www.diginights.com/literaturhaus oder an der Tageskasse. Mitglieder des Fördervereins „Freunde des Literaturhauses Heilbronn e.V.“ zahlen den ermäßigten Eintritt von 8 Euro. Schüler:innen, Student:innen und Azubis zahlen gegen Vorlage eines gültigen Nachweises 3 Euro.

Ukrainische Kurzgeschichten im Literaturhaus

Vira Maruschtschak liest am Montag, 5. Februar ab 17.00 Uhr im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blaue Stunde“ ukrainische Kurzgeschichten für Jugendliche und Erwachsene. Aus ihrer Sammlung von Erzählungen liest die ukrainische Schriftstellerin: „Lebensalphabet“, „Neue Familie“, „Schokolade“, „Der Anführer“ sowie „Versteckt“. Die Lesung findet in ukrainischer Sprache mit deutscher Übersetzung statt.

Vira Maruschtschak schreibt in ihren Geschichten über Liebe, über Beziehungen und Erziehung und über den „Holodomor“ – die durch das sowjetische Regime herbeigeführte Hungerkatastrophe in der Ukraine (1932/33).

Vira Maruschtschak

Vira Maruschtschak, geboren 1959 in Mykolajiw, studierte Journalismus an der staatlichen Taras-Schewtschenko-Universität in Kiew. Sie arbeitete viele Jahre als Journalistin und Schriftstellerin von Kinder- und Jugendbüchern. 2006 wurde sie in den nationalen Schriftstellerverband der Ukraine aufgenommen. Für ihre Arbeit erhielt sie mehrere Auszeichnungen, u.a. den zivilen Orden der Fürstin Olga. Seit August 2022 lebt sie als Geflüchtete in Heilbronn.

Der Eintritt ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten unter: www.diginights.com/literaturhaus

– Ende der Bekanntmachungen des Bürgeramts –



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Auf und davon

Manchmal
bist du sie so leid
die kalte dunkle Jahreszeit
Manchmal
willst du dich befreien
in der Sonne Wärme sein
Manchmal
möchtest du entfliehen
in südliche Gefilde ziehn

Brigitte Thiessen

Schön kalt

Sterne
in eisiger Nacht
Sonne
hat der Tag gebracht
Himmel blankblau
Luft frostig rau
Winterschön
ist's auf den Höhn

Brigitte Thiessen

Heißer Hugo

Hugo ist nicht nur ein Trendgetränk im Sommer, sondern schmeckt auch herrlich in der kalten Jahreszeit - nämlich in dieser heißen Variante.

Zubereitungszeit: 15 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Nährwert: Pro Glas/Becher (ca. 200 ml): 215 kcal/920 kJ, 20 g Kohlenhydrate, unter 1 g Eiweiß, unter 1 g Fett

Zutaten

für 4 Gläser:

- 0,75 l fruchtiger Weißwein (etwa Scheurebe, Rivaner oder Sauvignon Blanc)
- 6 EL Holunderblütensirup (aus der Flasche)
- etwas Zitronensaft
- etwas frische Minze
- 1 Scheibe Limette

Zubereitung

1. Wein, Sirup und Zitronensaft in einen Topf geben und sacht erwärmen, aber nicht kochen lassen!
2. Hugo-Mischung in vorgewärmte Gläser/Tassen aus Glas verteilen. Je einen kleinen Zweig Minze und eine Scheibe Limette dazugeben und sofort servieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Orangenkuchen mit ganzer Orange

Dieser Orangenkuchen mit Orangen und Mandeln ist schnell gemacht und super lecker.

Zubereitungszeit: 45 Minuten

Schwierigkeitsgrad: leicht

Rezeptautor/Rezeptautorin: Sabine Schütze

Zutaten

Für den Kuchen:

- 200 g Mehl
- 100 g Erdmandeln, gemahlen (alternativ Mandeln)
- 140 g Zucker
- 150 g Butter
- 1 Orange, groß, unbehandelt
- 1 Pck. Backpulver

Für die Glasur:

- 0,5 Orange, davon Zesten und Saft
- Puderzucker

Zubereitung

1. Orange waschen und Enden abschneiden, in Stücke schneiden und fein pürieren.
2. Butter schmelzen und etwas abkühlen lassen.
3. Backofen auf 160 Grad (Ober- und Unterhitze) vorheizen, Kuchenform fetten.
4. Eier und Zucker schaumig schlagen, Mehl durch ein Sieb nach und nach dazugeben. Erdmandeln, Backpulver und geschmolzene Butter unterrühren.
5. Zum Schluss die pürierte Orange untermischen. Alles verrühren, bis eine homogene Masse entstanden ist. In die Kuchenform füllen und etwa 45 Minuten backen.
6. Für die Glasur: Während der Kuchen im Ofen backt, Orange auspressen. Nach dem Backen den noch etwas warmen Kuchen mit dem Saft bestreichen. Wenn der Kuchen abgekühlt ist, nach Belieben mit Puderzucker und Orangenzesten dekorieren.

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. – Fr., 16.05 – 18.00 Uhr, im SWR

Anzeige

Soziale Dienste

Essen auf Rädern & Hauswirtschaftliche Hilfe • Der Paritätische

PARITÄT

Essen auf Rädern

Happelstraße 17 a, 74074 Heilbronn
☎ 07131 649390
🌐 www.paritaet-hn.de

Betreuung, Begleitung und Hilfe im Haushalt

Cäcilienstraße 3, 74072 Heilbronn
☎ 07131 6493916
🌐 www.paritaet-hn.de

- In guten Händen -